Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0244/15	16.10.2015
zum/zur		
F0167/15 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Bezeichnung		
Schließung Haltestelle Hauptbahnhof		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		03.11.2015

Bahnreisende, die in Magdeburg aussteigen, werden zur Otto-von-Guericke-Straße und auch über diesen Umweg laufen müssen, um in eine Straßenbahn in jedwede Richtung zu gelangen. (...) was machen Schwerbehinderte, Menschen mit Rollatoren oder auch mit Rollstühlen? (...) Unser Behindertenbeauftragter sollte frühzeitig in mögliche Lösungsansätze einbezogen werden bzw. sich an Lösungsvorschlägen mit beteiligen.

Zu den in der Sitzung des Stadtrates am 08.10.2015 gestellten Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Mit Beginn der nächsten Sperrung der Ernst-Reuter-Allee im Bereich der Eisenbahnüberführung am 17. Oktober 2015 wird die Haltestelle „Hauptbahnhof“ baustellenbedingt für längere Zeit nicht mehr zur Verfügung stehen. Der Hauptbahnhof ist voraussichtlich bis Mitte 2016 von den umliegenden Haltestellen aus nur mit einem längeren Zugangsweg in 5 bis 10 Minuten Gehzeit erreichbar.

Am 17. Oktober 2015 wird die neue barrierefreie Haltestelle „City Carré“ in der Ernst-Reuter-Allee an der Ostseite der Kreuzung mit der Otto-von-Guericke-Straße in Betrieb genommen. Diese Haltestelle ist vom Hauptbahnhof aus durch das bzw. entlang des City Carré erreichbar. Alternativ dazu kann die ebenfalls barrierefreie Haltestelle „Verkehrsbetriebe“ in der Otto-von-Guericke-Straße genutzt werden.

Westlich des Hauptbahnhofes steht die provisorische Haltestelle „Damaschkeplatz / ZOB“ zur Verfügung, die allerdings nicht barrierefrei ist.

Mit Fertigstellung der Baumaßnahme „Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee“ wird sich die Zugangs- bzw. Umsteigesituation durch die Neuerrichtung der Haltestelle „Kölner Platz“ wesentlich verbessern.

Aufgrund der baustellenbedingten Gegebenheiten sind bis dahin Einschränkungen für die Fahrgäste grundsätzlich nicht vermeidbar. Die Belange von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sind bei der Durchführung der Baumaßnahme zu berücksichtigen. Für Hinweise aus Sicht der Betroffenen bzw. seitens des Behindertenbeauftragten steht das Tiefbauamt als Baulastträger zur Verfügung.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr